

Arbeitsbereich
Arbeitsplatz
Tätigkeit

Gefahrstoffbezeichnung

Rasant

Gefahren für Mensch und Umwelt



Giftig



Ätzend

Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
Verursacht Verätzungen.
Produkt enthält: Fluorwasserstoffsäure, Alkylbenzolsulfonsäure lineare

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Auf sehr gute Be- und Entlüftung des Arbeitsplatzes achten.
Nur in Originalgebinden lagern.
Zutrittsverbot für Unbefugte!



Nicht rauchen, essen und trinken in Arbeits- und Lagerräumen. Auch keine Lebensmittel, Getränke oder Tabak aufbewahren.

Arbeits- und Straßenkleidung nicht zusammen aufbewahren.

Vorsicht beim verdünnen konzentrierter Säuren bzw. beim Mischen mit Laugen (Alkalien, Basen) - es kann starke Erhitzung auftreten.



Jede Störung sofort dem Vorgesetzten melden. Reparaturen sachgerecht und mit Vorsicht durchführen. Rohrleitungen müssen vollständig entleert werden.

Keine größeren Vorräte am Arbeitsplatz lagern.

Beim Umfüllen Verdunsten und Verspritzen vermeiden.

Nur in saubere und säurefeste Gefäße umfüllen.

Zerbrechliche Gefäße mit der Substanz nur unter Verwendung eines Überbehälters (z.B. Plastikeimer mit Griff) transportieren.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzfilter (A2-B2-E2-P2) verwenden.

Verhalten im Gefahrfall



Im Falle einer Brandbekämpfung betriebliche Anweisungen genau einhalten.

Kleine Brände mit CO₂- oder Pulverlöscher bzw. mit Wasserschlauch löschen. Wenn möglich mit viel Wasser verdünnen.

Atemschutzgerät verwenden. Filter: A2-B2-E2-P2.



Bei Auftreten von Leckagen bzw. Auslaufen von Flüssigkeit sofort Vorgesetzten oder Betriebsleitung informieren.

Erste Hilfe



Nach Verschlucken sofort Arzt hinzuziehen und Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.

Bei Hautkontakt **SOFORT** mit viel Wasser abspülen und unverzüglich danach - auch ohne Verätzungserscheinungen - Arzt aufsuchen. Symptome können erst viel später auftreten. Sicherheitsdatenblatt oder Etikett des Produktes dem Arzt vorlegen.

Nach Augenkontakt sofort mehrere Minuten mit Wasser spülen und unverzüglich zum Augenarzt bringen.

Nach Einatmen für Frischluft, Ruhe und Wärme sorgen und sofort Arzt verständigen.

Auch bei geringem Gefahrstoffkontakt unbedingt Arzt verständigen.

Sachgerechte Entsorgung



Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Konzentrat darf nicht unverdünnt in die Kanalisation gelangen - mit viel Wasser verdünnen, ggf. neutralisieren. Verdünnte Lösung kann nach dem empfehlungsgemäßen Gebrauch unter Berücksichtigung der lokalen, behördlichen Vorgaben über die Kanalisation abgeleitet werden.

Gebinde können restentleert und verschlossen zum Hersteller zurückgegeben werden. Gefahrzeichen nur entfernen, wenn Gebinde gespült wurden.